

## Pressemitteilung

12.03.2026

### Honorarkürzung greift Versorgung unserer Patient\*innen an – DGVT-Berufsverband kündigt mehrstufigen Protest an

TÜBINGEN – Die Entscheidung des Erweiterten Bewertungsausschusses gestern (11. März 2026), die Vergütung psychotherapeutischer Leistungen mit Wirkung zum 1. April 2026 um 4,5 % abzusenken, ist eine Zumutung. Der DGVT-Berufsverband hält den vom GKV-Spitzenverband (Krankenkassen) eingeschlagenen Weg für inakzeptabel und schädlich für die psychotherapeutische Versorgung.

Die Honorarkürzung für Psychotherapeut\*innen ist sozial ungerecht und greift die Versorgung unserer Patient\*innen an, betont Alfred Luttermann, Vorstand des DGVT-Berufsverbands. Sie ist „Keine Entscheidung für die Interessen psychisch kranker Menschen“, wie Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der KBV, heute richtig formuliert in einem ersten Statement zum Beschluss.

Die Kürzung trifft die Facharztgruppe mit den – mit großem Abstand – niedrigsten Honoraren in der vertragsärztlichen Versorgung.

Der DGVT-Berufsverband wird sich mit allen legitimen politischen und rechtlichen Mitteln gegen die Entscheidung, die die Kassen gegen den Willen der Berufsgruppe getroffen haben, einsetzen.

#### Was wir aktuell wissen:

Alle **genehmigungspflichtigen Leistungen** (das sind die Leistungen aus dem Kapitel 35.2 des EBM), die **Psychotherapeutische Sprechstunde** und **die Akutbehandlung** werden zum 1. April 2026 um 4,5 % abgesenkt.

Die Strukturzuschläge hingegen werden ab dem 1. April 2026 um 14,25 % angehoben – davon profitieren aber nicht alle Praxen, insbesondere nicht die Praxen mit einem vollen Versorgungsauftrag.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass wir nicht mehr von der Anhebung des Orientierungspunktwerts (OPW) für das Jahr 2026 profitieren können. Der OPW wurde zum Januar 2026 für alle Facharztgruppen zwar gleichmäßig um 2,8 % angehoben (damit ist die Vergütung insgesamt deutlich langsamer gestiegen als die allgemeine Inflation). Die

Psychotherapeut\*innen fallen aber durch die Absenkung um 4,5 % ab dem 2. Quartal 2026 unter das Honorar-Niveau von 2025 – das ist inakzeptabel!

Aktuell haben wir noch keine genauen Details, wie die 4,5 % zustande gekommen sind, das heißt wie die Auslegung der Kostenstatistik durch den Bewertungsausschuss konkret aussieht. Hierzu werden wir informieren, wenn die entscheidungserheblichen Gründe zum Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses schriftlich vorliegen. Dies wird entscheidend sein für die Frage des rechtlichen Vorgehens im Rahmen der Honorarwidersprüche.

### **Protest jetzt – mehrstufiges Vorgehen**

Der DGVT-Berufsverband ruft seine Mitglieder zum aktiven Protest auf. Wir haben uns in den letzten Wochen gemeinsam mit den anderen Verbänden bemüht, die Kassen im Rahmen von Gesprächen und Verhandlungen von ihrem Vorhaben der Honorarkürzung abzuhalten. Die gewählten Vertreter\*innen unserer Berufsgruppe bei der KBV haben die Sitzungen des Bewertungsausschusses beziehungsweise des Erweiterten Bewertungsausschusses am 11. März 2026 eng begleitet. Auch die KBV hat unsere Position vollständig vertreten und unterstützt.

Der DGVT-Berufsverband plant, mit den anderen Psychotherapie-Verbänden eine konzertierte Aktion vorzubereiten. Konkret sind eine Bundestags-Petition und eine Briefaktion an Bundestags-Abgeordnete in Planung. Zudem wird der DGVT-BV alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um diese Ungerechtigkeit abzuwenden. Das sind insbesondere die Honorarwidersprüche und -klagen, die bereits seit vielen Jahren organisiert werden und die nun weiter vorangebracht werden müssen.

Weitere Möglichkeiten sind Demos und Petitionen auf Online-Kampagnenplattformen. Eine heute gestartete Online-Petition auf [change.org](https://www.change.org) hat mit Stand vom 12. März 2026, 17:00 Uhr bereits 27.000 Unterstützer\*innen. Wir sind bereit, uns auch mit diesen Mitteln gegen diese ungerechte Entscheidung zu wehren.

Monika Bormann, Alfred Luttermann  
Vorstand des DGVT-Berufsverbands

### **Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe (DGVT-BV) e. V.**

Bundesgeschäftsstelle  
Corrensstraße 44  
72076 Tübingen  
**Tel.** 07071 9434-0  
**E-Mail** [bv@dgvt-bv.de](mailto:bv@dgvt-bv.de)

**Internet** [www.dgvt-bv.de](http://www.dgvt-bv.de)